

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 49 (1898)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücheranzeigen = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücheranzeigen — Bibliographie.

Neu erschienene Schriften — Publications nouvelles.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern. — Les livres indiqués ci-après se trouvent en vente à la librairie Schmid & Francke à Berne.)

Statistisches Jahrbuch der Schweiz. Herausgegeben vom Statistischen Bureau des eidg. Departement des Innern. Siebenter Jahrgang. 1898. — *Annuaire statistique de la Suisse.* Bern. 1898. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 453 S. gr. 8^o.

Jagd und Landwirtschaft in Oesterreich. Ein ernstes Wort in zwölfter Stunde. Der österreichischen Jägerei gewidmet von Dr. *Heinrich von Kadich.* Wien. Druck und Kommissionsverlag von Carl Gerold's Sohn. 1898. 96 S. 8^o.

Hilfstafeln zur Inhaltsbestimmung von Bäumen und Beständen der Hauptholzarten. Herausgegeben nach den Arbeiten des Vereins deutscher forstlicher Versuchsanstalten. Berlin. Verlagsbuchhandlung *Paul Parey.* 1898. 64 S. gr. 8^o. Preis in Leinw. geb. M. 2.

Formzahlen und Massentafeln für die Buche. Auf Grund der vom Vereine deutscher forstlicher Versuchsanstalten erhobenen Materialien bearbeitet von *L. W. Horn;* weil. Herzoglich Braunschweigischem Geheimen Cammerrate und Vorstände der Herzoglichen forstlichen Versuchsanstalt. Herausgegeben von Dr. *F. Grundner,* Herzoglich Braunschweigischem Cammerrate und Vorstand der Herzoglich forstlichen Versuchsanstalt. Mit einer lithographierten Tafel. Berlin. Verlagsbuchhandlung *Paul Parey.* 1898. 90 S. gr. 8^o. Preis steif brosch. M. 4.

Etude sommaire des taillis sous futaie dans le Bassin de la Saône, par *M. Mathey,* Inspecteur adjoint des eaux et forêts. Ouvrage couronné par la Société forestière de Franche-Comté et Belfort. Besançon. Imprimerie et lithographie de Paul Jacquin. 1898. 54 p. in-8^o.

Die Niederjagd in Versen von *Rudolf Zeitler.* Mit 74 Textabbildungen. Berlin. Verlagsbuchhandlung *Paul Parey.* 1898. 225 S. 8^o. Preis in Leinwand geb. M. 5.

Die Waldpflege mit besonderer Berücksichtigung des Privatwaldbesitzes. Vortrag gehalten an einem Kurs für praktische Landwirte von *Arnold Engler,* Professor der Forstwissenschaft am eidg. Polytechnikum. Separatabdruck aus „Landwirtschaftl. Jahrbuch“, 1898. 18 S. gr. 8^o.

* * *

Waldwegebaukunde von dpl. for. *Julius Marchet,* k. k. Forst- und Domänenverwalter, Privatdozent für Waldwegebau an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien. I. Band. Das Tracieren und die Projektverfassung. Mit 29 Abbildungen im Texte und 15 lithographischen Tafeln. Leipzig und Wien. *Franz Deuticke.* 1898. 213 S. gr. 8^o. Preis broschiert M. 7. 50.

Bekanntlich sind in den letzten Jahren mehrere Werke über Waldwegbau teils neu herausgegeben, teils frisch aufgelegt worden. Das vorliegende dürfte sich von den meisten derselben zunächst dadurch unterscheiden, dass es in der Entwicklung der Lehren vom Waldwegbau weiter geht, als solches gewöhnlich üblich ist. Der bis jetzt erschienene erste Band erörtert lediglich die Tracierung und den Projektentwurf und zerfällt in drei Hauptteile.

Im ersten derselben wird das *generelle Tracieren* behandelt, als: Vorarbeiten und Vorerhebungen im Bureau und auf dem Terrain, Grundsätze der barometrischen Höhenmessung und Tracierung mittelst des Aneroides, Bestimmung der Höhen- und Richtungsverhältnisse, Verfassung des Generalprojektes etc.

Ein zweiter Teil ist dem *Detailtracieren* gewidmet und bespricht die Terrainaufnahme nach den verschiedenen Methoden, die Ausarbeitung des Vorprojektes, mit Längen- und Querprofilen, Massenberechnung, Ausmass, Kostenberechnung, technischem Bericht etc. und schliesslich die Ausarbeitung des Detailprojektes, wobei namentlich das Abstecken von Kurven einlässliche Erörterung findet.

Gegenstand eines dritten Teiles bildet endlich die *Projektierung von Waldwegnetzen*.

In einem zweiten Bande sollen sodann die Bauausführung und der Wegunterhalt besprochen werden.

Das Obige dürfte einen Begriff der erschöpfenden Anlage des ganzen Werkes geben, das sich durch eine übersichtliche Anordnung des Stoffes und eine knappe und bestimmte, leicht fassliche Darstellungsweise vorteilhaft auszeichnet. Dasselbe soll, wie der Herr Verfasser einleitend betont, in erster Linie Unterrichtszwecken an höhern forstlichen Lehranstalten dienen und bringt dementsprechend überall die theoretische Begründung der Lehrsätze, doch ist dabei alle unnötige Weitschweifigkeit streng vermieden. Daneben aber wird den Anforderungen der Praxis in weitgehendem Masse Rechnung getragen, so dass auch der ausübende Forstwirt das mit einer reichen Auswahl wertvoller Erfahrungssätze ausgestattete Buch mit Nutzen zu Rate zieht. Für schweizerische Fachleute ist es insofern von besonderem Interesse, als darin die dem Wegebau im Gebirge sich bietenden Schwierigkeiten specielle Würdigung finden.

Naturgeschichte der deutschen Schwimmvögel für Landwirte, Jäger, Liebhaber und Naturfreunde gemeinfasslich dargestellt von Dr. Curt Floericke. Mit 45 Abbildungen auf 15 Tafeln. Magdeburg. Crentz'sche Verlagsbuchhandlung. 1898. 392 Seiten 8°. Preis geh. M. 4. 50, geb. M. 5. 50.

Dieser Band bildet eine würdige Fortsetzung desjenigen über die deutschen Sumpf- und Strandvögel vom gleichen Verfasser. Dass derselbe, wie der Verfasser im Vorworte erwähnt, mit Lust und Liebe zur Sache geschrieben worden ist, ersieht man sogleich aus den lebensfrischen und naturwahren Schilderungen, die denen des obengenannten Bandes nicht nachstehen. Es ist der gewandte und wissenschaftlich gebildete Jäger, der uns einführt in das Leben der das Wasser bewohnenden Vögel und ihre teilweise noch wenig bekannten Lebensgewohnheiten; der auch diejenigen Jäger belehren möchte, die wenig natur-

wissenschaftliche Kenntnisse besitzen; der es verhindern möchte, dass so mancher seltene Schwimmvogel zum Rupfen in die Hände der Köchin wandert, statt dass er in eine Sammlung kommt.

Dem Buche ist vorgehend eine systematische Übersicht der deutschen Arten beigegeben, die nicht nach dem Massstabe strenger Wissenschaft angelegt ist, sondern die lediglich es dem *Laien ermöglichen soll, die Bestimmung aller deutschen Schwimmvögel vorzunehmen*. Darin sind eine Menge charakteristischer Merkmale angeführt, die in grössern wissenschaftlichen Büchern nicht enthalten sind oder im andern Inhalt derselben verschwinden.

Es sind in diesem Bande 89 deutsche Arten ausführlich beschrieben und dazu noch eine Anzahl Unterarten, sowie ein Bastard zwischen der Tafelente und der Moorente, welche beiden Arten sich gerne mischen und einen Mischling erzeugen, der unter dem Namen *Fuligula Homeyeri* lange als eigene Art angesehen wurde. Ausserdem sind noch einige hochnordische Arten beschrieben oder doch erwähnt, die zur grossen Seltenheit schon in Deutschland angetroffen worden sind, wie z. B. die *Rosenmöve (Larus Rossi)*, die nur einmal auf Helgoland erlegt wurde, die aber im allerhöchsten Norden häufiger ist und nur dort nistet. Noch keines Menschen Auge hat deren Nest gesehen, Nansen aber hat von seiner kühnen Fahrt 8 Stück mitgebracht.

Von allen den geschilderten Arten sind nur 13 in der Schweiz noch nie angetroffen worden, obschon eine ziemliche Anzahl nur ein- oder einigemal als Ausnahmeerscheinungen vorkamen. Es ist dies natürlich, denn fast alle sind Bewohner des hohen Nordens und dazu des Meeres. Bei uns erscheinen sie als Wintergäste, namentlich in strengen Wintern.

Jägern, Landwirten und Naturfreunden, sowie überhaupt allen denjenigen Personen, die mit dieser eigentümlichen Abteilung der Vogelwelt in Berührung kommen, kann dieser Band, wie auch der vorige nicht genug empfohlen werden. Er sollte in keiner Bibliothek der genannten fehlen. Viel Kenntnisse und Belehrung sind daraus zu schöpfen. Die zahlreichen Abbildungen sind einfach aber lebendig gehalten und durchweg originell. Dr. H. Fischer-Sigwart.

Die hohe Jagd. Herausgegeben von Ed. Czynk - Fogaras (Ungarn), E. von Dombrowski-Wien, Redakteur O. Grashey-München, M. O. von Hohenberg-Cöthen, von Homeyer-Murchin, Hauptmann a. D. G. Koch-Sömmerda, Baron A. von Krüdener-Wohlfahrtslinde (Livland), R. von Schmiedeberg-Guhrau, Professor Fr. Valentinitich-Graz, Forstmeister P. Wittmann-Komar (Ungarn), Hofrat Dr. W. Wurm-Bad Teinach. 1. Lieferung Preis M. 1. 50. Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey.

Der erfreuliche Aufschwung des Weidwerks in den letzten Jahrzehnten hat die Verlagsbuchhandlung Paul Parey veranlasst, den Jägern ein Werk zu bieten, welches im Anschluss an die im gleichen Verlage erschienene Prachtausgabe von Diezels *Niederjagd* die Erfahrungen auf dem Gebiete der Hohen Jagd zur Darstellung bringt.

Ein solches Werk konnte aber nur geschaffen werden durch die Mitarbeit mehrerer fachkundiger Weidmänner, deren jeder sein besonderes Gebiet

theoretisch und praktisch nicht nur durch und durch beherrscht, sondern seine bei Ausübung des Weidwerks gesammelten Erfahrungen auch in anregender Form wiederzugeben vermag. Im Verein mit Herrn Hofrat Dr. *W. Wurm-Teinach* ist es der Verlagsbuchhandlung geglückt, diese Männer zu finden.

Die Schilderungen sollen weder eine ausführliche Naturgeschichte, noch eine trockene Aufzählung der betreffenden Jagdmethoden sein, sondern von alledem das Wichtigste in gleichsam lebenden Bildern vorführen und an frisch erzählten und selbsterlebten Jagdepisoden zeigen, wie man es machen müsse, um Weidmannsheil zu erringen.

Aber nicht nur die schreibenden Mitarbeiter haben ihr Bestes gegeben, sondern auch unsere hervorragendsten Jagdmaler, welche Jagd und Wild studieren und das, was des Jägers Auge und Herz erfreut, durch ihre kunstverständige Hand festhalten.

Die Ausgabe des etwa 500 Druckseiten umfassenden Werkes, geschmückt mit 18 Kunstdruck-Vollbildern und 100 Textabbildungen, geschieht in 12 Lieferungen à M. 1. 50.

1899. *Forst- und Jagdkalender*. 27. Jahrgang. Bearbeitet von Dr. *M. Neumeister*, Geh. Forstrat und Direktor der Kgl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt, und *E. Behm*, Geh. exp. Sekretär und Kalkulator im Kgl. Preuss. Ministerium für Landwirtschaft. In zwei Theilen. I. Theil. Kalendarium, Wirtschafts-, Jagd- und Fischerei-Kalender, Hilfsbuch, verschiedene Tabellen und Notizen. Berlin. Verlag von *Julius Springer*. 1899. 124 S. 8°. Preis in Leinwand geb. M. 2.

Als willkommener alter Bekannter ist auch für nächstes Jahr wieder der deutsche Forst- und Jagd-Kalender erschienen. Nennenswerte Änderungen hat derselbe gegenüber früher nicht erlitten, wenigstens keine solchen, welche für seinen Gebrauch in der Schweiz in Betracht kommen könnten. Auch so aber sind ihm bei uns zahlreiche Freunde gesichert.

Bemerkt sei nur, dass dem Kalender das Bild seines letztes Frühjahr verstorbenen und nunmehr durch dessen Sohn ersetzten, langjährigen Mitredaktors, Geh. Rechnungsrat *Behm*, beigegeben ist.

Schweizerischer Gewerbekalender. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben von der Redaktion des „Gewerbe“. XII. Jahrgang 1899. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2. 50, in Leder Fr. 3. —. Druck und Verlag von *Michel & Bächtli* in Bern.

Manchem unserer Leser dürfte auch dieser Kalender vorzüglich dienen, indem derselbe, unter specieller Berücksichtigung der schweiz. Verhältnisse, eine Menge für jedermann nützlicher Angaben enthält. Wir finden darin neben Blättern für tägliche Notizen, die Post- und Telegraphen-Tarife, Masse und Gewichte, Zinstabellen, planimetrische und stereometrische Formeln, Daten aus dem Gebiete der Mechanik, verschiedenartige statistische Notizen für die Schweiz und das Ausland etc. etc. Trotz dieser Reichhaltigkeit und der Beigabe eines hübschen Schweizerkärtchens ist das Format ein handliches. Für die vortreffliche Ausstattung bürgt uns der Name der Herausgeber.

